

## Irmgard Kramer



### Irmgard Kramer Die Indische Uhr

Emma, Leo, Adrian und der hinkende David finden eine rätselhafte Botschaft. Wenig später werden sie aus der Gegenwart in das Jahr 1831 katapultiert. Dort begegnen sie Gestalten, die eigentlich nur in Davids Phantasie existieren dürften. Oder kommt David womöglich aus dieser Zeit und ist das Kind einer bettelarmen Familie? Dass mit seinen aktuellen Eltern und ihrer Glamour-Welt etwas nicht stimmt, wird bald klar. Und welche Rolle spielt der Quacksalber Khenobi, der sich im 19. Jahrhundert groß in Szene setzt und im 21. Jahrhundert elend zugrunde geht? In einem Feuer- und Wasserinferno droht die Zeitreise vorzeitig zu enden.

Spannung und Mysterium in einer dramatischen Reise durch die Zeit. Eine Mischung aus Realität und Fantasy, Vergangenheit und Gegenwart.

» Hörst du das?, flüsterte Emma und sah ihn mit aufgerissenen Augen an; sie schien nicht zu merken, dass sie ihm ihre Fingernägel in den Oberarm bohrte. Ein schauriges Ticken zerhackte die Stille. David hatte das Gefühl, in Eiswürfeln zu baden. Im Zeitlupentempo drehte er sich um. Da stand eine Uhr. «



Foto: Brigitta Wiesner

Irmgard Kramer ist 35 Jahre lang zur Schule gegangen – zuerst als Schülerin, dann als Lehrerin. Die 1969 in Vorarlberg geborene Autorin schrieb 2004 ihren ersten Jugendroman »Noah« – unbeschwert und voller Euphorie. Es folgten Geschichten für Kinder und Erwachsene. Neben ihrem Lehrberuf war sie als Kabarettistin und Musikerin tätig. An ihrem neuen Jugendroman arbeitete sie vier Jahre lang. Nun hat sie ihr Ziel erreicht: Die Veröffentlichung des Buches »Die indische Uhr«.

Hardcover  
13,5 x 21,5 cm | 352 Seiten  
EUR 19,90 | CHF 24,-  
ISBN 978-3-99018-027-3



9 783990 180273

